



Father Konrad Landsberg SJ

P.O. BOX 545 Silveira House
Harare / Zimbabwe

Spendenkonto:
Liga Bank
IBAN DE61 7509 0300 0005 1155 82

Stichwort:
X41600 Konrad Landsberg SJ

Harare, April 2018

Liebe Freunde,

ich hoffe, ihr alle hattet ein schönes Osterfest mit vielen Hallelujahs. Wie ihr alle miterlebt habt, hat Simbabwe vor ein paar Monaten ein anderes Halleluja gesungen. Mugabe war abgesetzt. Leider ist dieses Hallelujah verstummt. Wunder sind keine geschehen. Nur eine stille Hoffnung auf ein besseres Simbabwe lebt versteckt weiter. Möge unser Oster-Hallelujah länger leben.

Ihr habt lange nicht von mir gehört. Ich bitte um euer Verständnis. Die Chirurgen in Nürnberg meinten im Januar 2017, sie hätten den Krebs restlos beseitigt und sagten, ich bräuchte keine Chemo. Das war ein teurer Fehler. Ein fast identischer Tumor wuchs wieder und musste im Februar operiert werden. Diesmal hier in Harare und diesmal gefolgt von Chemo. Gott sei Dank vertrage ich die Therapie bisher sehr gut.

Unsere Hilfsaktion für Schulgelder ist gut organisiert und läuft reibungslos. Es ist mir immer eine Freude, wenn ein Vater anruft: „Pater, wann kann ich mal vorbeikommen? Meine Tochter will Ihnen ihr Zeugnis zeigen..“

Alles Geld, das uns zur Verfügung steht wird ausgegeben. Die Kinder, die am Jahresschluss die Schule verlassen, werden sofort mit neuen Kandidaten ersetzt.

Ähnlich verhält es sich mit der Hungerhilfe. Jede Woche sind Notfälle zu beachten, aber die Hauptunterstützung geschieht einmal im Monat. An diesem Tag kommen etwa 200 Bedürftige, meist ältere Frauen, und erhalten ihre Zusatzration.

Mehr Beweglichkeit verlangt die Hilfe für die Kranken. Die große Mehrzahl besteht aus Opfern von Unfällen und plötzlich ausbrechenden Krankheiten. Das bedeutet Arztbesuche, Krankenhaus, Medikamente... Es ist schmerzlich, wenn man solche Menschen leer wegschicken muss. Aber so oft unvermeidlich.

Erwähnt habe ich jetzt die materielle Seite. Kostbar ist auch die persönliche Seite. Wir nehmen uns viel Zeit für Gespräche mit Schülern, Eltern, Kranken und Hungrigen. Wir kennen viele von ihnen mit Namen. Wir versuchen eine Atmosphäre der Freundschaft zu schaffen.

Liebe Freunde, wieder sage ich euch einen herzlichen Dank.
Vergelt's Gott für all das Gute, das ich mit eurer Hilfe tun kann!

In herzlicher Verbundenheit und mit besten Wünschen verbleibe ich

Euer Baba K